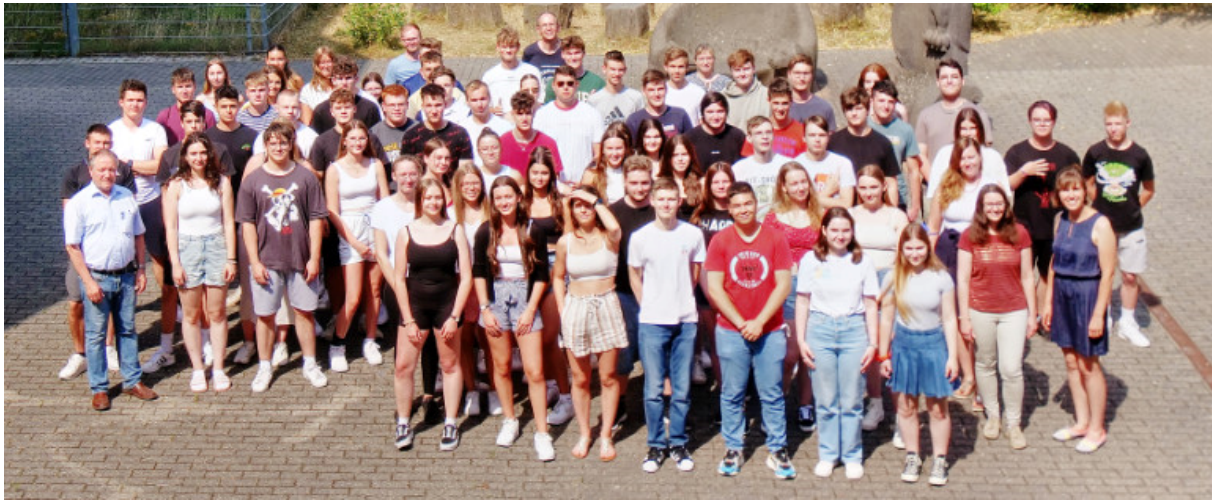


KuBa-Gymnasium und MINT-EC-Schule präsentierte am Schuljahresende fachübergreifendes und fächerverbindendes Projekt in der 11. Jahrgangsstufe



Zum Schuljahresende beschäftigten sich die MINT-EC-Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe des Kurfürst-Balduin-Gymnasiums sechs Wochen lang, zunächst in Form einer Hausaufgabe und in der letzten Woche vom 13.07.2022 bis 20.07.2022 intensiv in gemeinsamer Projektarbeit mit fachübergreifenden und fächerverbindenden Fragestellungen. Dies ist ein Projekt, das in der 11. Jahrgangsstufe seit 1998 jährlich stattfindet; in diesem Jahr mit den Themen „**Hydrogen for Future – Realisation einer weltweiten grünen Solar-Wasserstoff-Energieversorgung**“ und „**In welcher Stadt wollen wir leben? – die Zukunft der Stadt Koblenz**“.

Ein kurzer Überblick:

Hydrogen for Future – Realisation einer weltweiten grünen Solar-Wasserstoff-

Energieversorgung: Die Schülerinnen und Schüler beleuchteten aus der Sicht der Fächer Physik (Herr Dr. Kreuz, Herr Schäfer), Chemie (Frau Kaiser), Erdkunde (Herr Mohrs, Herr Veit), Sozialkunde (Frau Dolic), Ethik (Herr Müller) und Kunst (Frau Olsinski), ob eine Solar-Wasserstoffwirtschaft weltweit überhaupt realisierbar ist, sodass die alten Energieträger Erdöl, Kohle und Erdgas komplett ersetzt werden und die Erderhitzung gestoppt werden kann. Trotz vieler politischer Unwägbarkeiten mündete die fachübergreifende Arbeit der 61 Schülerinnen und Schüler in dem Ergebnis, dass die weltweite Produktion von Grünem Wasserstoff machbar ist. Darüber hinaus rufen die Schülerinnen und Schüler die Politik und Industrie dazu auf, sofort in die industrielle Umsetzung zu gehen, da uns die fortschreitende Erderhitzung keine Zeit mehr lässt.

Ein Highlight war der Besuch unseres Kooperationspartners „Smart Quart“ in Kaisersesch. Herr Diederichs-Seidel erklärte uns, dass hier eine 1 MW Anlage entsteht, die 400 kg pro Tag an grünem Wasserstoff produziert, um u.a. Busse mit Brennstoffzellen zu betreiben. Herr Thon erläuterte den Schülerinnen und Schülern an einem realen Schnittmodell die Funktion des Mirai, ein Brennstoffzellenauto mit 500 km Reichweite. Auch hier fanden unsere hochmotivierten Schülerinnen und Schüler noch einmal aus der Praxis die Bestätigung für die Machbarkeit einer weltweiten Grünen Wasserstoffwirtschaft.

In welcher Stadt wollen wir leben? – die Zukunft der Stadt Koblenz:

In diesem Projekt waren die Fachgruppen Sozialkunde (Frau Seibert), Erdkunde (Frau Weimann und Biologie (Frau Bender) vertreten. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler einmal Koblenz aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen. Durch den Besuch verschiedener Teile von Koblenz, stellten

die sie Überlegungen an, was in Koblenz schon für die Zukunft gut gelöst ist und was man noch ändern könnte. Unterstützt wurden sie durch gemeinsame Gespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung, wie z.B. dem Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung Herrn Hastenteufel und verschiedenen Politikern, die ihnen wertvolle Einblicke in die Stadtentwicklung gaben. Zurück in der Schule wurden die Eindrücke diskutiert, eigene Ergebnisse kreiert und in einer Präsentation fachübergreifend zusammengestellt.